

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 33

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

mit einem Pinsel verstreichenen Lack die gewünschte Farbe. Der zu überziehende Gegenstand ist stark anzuwärmen, der Lack schnell und gleichmäßig aufzutragen und dann kurze Zeit auf einem Ofen eintrocknen zu lassen.

Verschiedenes.

Wegen Feuergefähr. Man schreibt aus Hannover: Eine überaus wichtige, gemeinnützige Erfindung, die in weitesten Kreisen bekannt zu werden verdient, hat ein Sattlermeister in der Stadt Hildesheim, Namens Ch. Stufe, gemacht. Ueberall, wo jemals schon eine Feuerbrunst ausgebrochen ist, wird man das Maß von Zeit und Mühe kennen, welches aufzuwenden ist, die Schläuche wieder zusammen zu bringen, wenn dieselben während des Gebrauches zerplatzt, zerrissen oder sonst schadhast geworden sind. Der obengenannte Handwerksmeister hat nun einen Gelenkbügelverband für Druckschläuche hergestellt, welcher die Möglichkeit bietet, leicht und schnell, ja ohne den geringsten Aufenthalt zu veranlassen, jeden Schlauch, der bei einer Feuerbrunst irgendwie schadhast werden sollte, während derselbe benützt wird, wieder brauchbar zu machen, so daß eine Unterbrechung der Thätigkeit der Spritze absolut nicht eintritt. Auf der unlängst in Hildesheim stattgehabten Ausstellung von Feuerlöschgeräthen hatte Herr Stufe seine Erfindung, die ihm bereits patentirt ist, ausgestellt, und es erregte dieselbe die allgemeinste Aufmerksamkeit der Fachmänner. Eine ganze Anzahl von Feuerwehren hat auch sogleich den Gelenkbügelverband bestellt und eingeführt und hört man nur eine Stimme der Anerkennung der glücklichen Erfindung. Da wir nicht wissen, ob in der Schweiz bereits eine ähnliche praktische Erfindung stattgehabt hat, wollen wir nicht verfehlen, auf das patentirte Instrument des hannoverschen Meisters aufmerksam zu machen.

Submissions-Anzeiger.

Der Stat-Major schreibt die Lieferung der kompletten Ausrüstung für das Pompiers-Korps, d. h. für circa 400 Mann, zur freien Konkurrenz aus. Diese Ausrüstung besteht in Rock oder Vestons, Hosen und Mütze oder Helm. Die Eingaben, mit Wüsten und Zeichnungen begleitet, sind bis am 25. November 1885 an Herrn F. Pöschel, stromamann in Brunnen, einzureichen.

Kirchenuhr-Ausschreibung.

Im Auftrag der Kirchgemeinde Lüseltal wird hiemit die Erstellung einer Uhr mit Viertelstunden-Schlag für den neuen Kirchthurm dafelbst zu freier Konkurrenz ausgeschrieben. Bezügliche Uebernahmsofferten sind bis 10. Dezember d. J. mit der Aufschrift „Kirchenuhr Lüseltal“ veriegelt dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Ab. Wärsch in Lüseltal, einzureichen.

Baiaussschreibung. Neues Primarschulgebäude in St. Gallen.
Für den Neubau eines Primarschulgebäudes werden hiemit folgende Arbeiten und Lieferungen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

| | |
|--|---------------|
| 1. Erdarbeiten im Betrage von circa | Fr. 11,000. — |
| 2. Pfählungsarbeiten im Betrage von circa | „ 26,000. — |
| 3. Maurerarbeiten im Betrage von | „ 135,000. — |
| 4. Steinmauerarbeiten der Fagaden | „ 45,000. — |
| 5. Lieferung der Treite zu der Haupttreppe (Granit) | „ 10,000. — |
| 6. Lieferung der Sockel aus Granit oder Kalkstein | „ 15,000. — |
| 7. Lieferung der T-Walzen | „ 10,000. — |
| 8. Lieferung der Schmiedearbeiten, Schrauben, Klammern | „ 800. — |
| 9. Lieferung der eisernen Treppenkonstruktionsteile | „ 1,400. — |
| 10. Zimmerarbeiten | „ 42,000. — |

Die Bäume und Bedingungen sind vom 16. November bis 2. Dezember täglich auf dem Baubureau des Primarschulgebäudes, stehlerstraße Nr. 11, zur Einsicht aufgelegt. Die Offerten sind bis zum 7. Dezember, Abends, in geschlossener Couvert an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herrn Zollhofer-Wirch, einzureichen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Ueber die Erstellung der Fenster und Vorfenster, sowie über die Ausführung der Schreinerarbeit für das neue Schulhaus in Thalwil wird Konkurrenz eröffnet. Die auf diese Arbeiten bezüglichen Bäume können von Montag den 16. November an bei Herrn Schulhausverwalter Siegfried-Rüegg eingesehen werden.

Uebernahmsofferten sind bis zum 25. November an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Julius Schwarzenbach, einzureichen.

Material für die schweiz. Telegraphenverwaltung pro 1886:

3500 8 M. lange Stangen, 500 10 M. lange Stangen.
15000 Porzellanisolatoren Nr. 4, 1000 lb. Nr. 6, 2000 Porzellanwendelle.
1500 kg. welchen galvanisirten Eisendraht, 40,000 kg. galvanisirten Eisenbraht, 15,000 kg. Patentgüßdraht, 500 kg. Zinblech, 20,000 verzinkte Nägel, 224 Tafeln Weißblech.
3000 kg. Schlackenwolle.
100 Paar Stiegeln ohne Gurt, 20 Belegurte dazu, 50 Paar Feistlöben jannet Stricken, 50 Stricke zu Feistlöben, 100 ordinäre Linien Doppelzangen, 20 Linien Doppelzangen mit Stahlfäden, 40 Pöhlspanen Nr. 3, 5 englische Schiffsessel, 10 Baumhaken, 40 Schaufeln ohne Stiel, 40 Stiele zu Schaufeln, 15 Lochseilen, 10 konische Drahtspindel, 5000 Meter Seil von 6 Mm. Dike.
50 Morietaster, 700 Magnet-Induktoren mit Wechselstromlocken, 50 lb. für Gleichstromlocken, 15 lb. für Wechselstromlocken, 20 dreiamellige, 24 vieriamellige, 2 zehnamellige Wappplatten, 50 dreiamellige Kettenwechsel, 20 kleine Stahlfische, 10 kleine Stahlfische.
6000 kg. Papierrollen, 700 Fläschchen blaue Farbe, 100 Fläschchen schwarze Farbe.

50 gefasste Bouffolsteinsteine, 100 Mandspindelstützen, 300 Kontaktstienen, 2000 Kontaktstienen, 1000 Aufhängelatten für Handtelephone.
40 flache große Pinsel, 24 Nadelbürsten, 250 felle Waschleder, 25 große, 140 kleine grüne Decktücher, 350 Fläschchen feinstes, säurefestes Schmieröl, 50 große Schraubenzieher, 50 Wintelschraubenzieher, 100 kleine Doppelzangen, 50 Batteriezellen.

Flaschen für 4—6 Elemente, 3000 Zinkplatten, 1700 vierkantige Stäbe für Leuchtgas-Elemente, 300 Messingbügel zu Kohlenelektroden ohne Wellekopf, 3000 große Gummi-Ringe.

2000 kg. Kupfervitriol, 200 kg. englische Schwefelsäure.
100 Cylinderbürsten, 130 Reissbürsten, 4000 Porzellanbügel.
5000 M. Einführungsdraht, Kupferseile, 600 kg. Kupferblech, 120,000 Stiele oder 56 kg. mittelgroße Krampen, 50 deutsche Bureau tafeln, 20 französische Bureau tafeln.

Eingaben sind bis spätestens 12. Dezember an die schweiz. Telegraphen-Direktion in Bern zu richten.

Arbeitsnachweis-Liste

der
„Illust. schweizer. Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Voraus nur **20 Cts.** in Briefmarken einzusenden. — Unser Blatt ist in allen Gefellenherbergen, Spitätern und Grenzpolizei-Bureau der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

Offene Stellen

| für: | bei Meister: |
|--------------------------------|--|
| 1 junger Arbeiter (Glaser): | A. Wehrli, Glasermeister, Fischhofen b. Mülheim (Thurgau). |
| 1 intelligenter Lehrling: | Ferd. Gubler, Maler, Fehltorf. |
| Für tüchtige Schmiedearbeiter: | Herz-Cramer, Möbelfabrik, Laufanne. |
| 1 Lehrling: | Jos. Gahner, Maler, Flums. |
| 1 Lehrling: | Gahner, Schmied u. Schlosser, Flums. |
| 1 Lehrling: | Math. Kunz, Schlosser, Regensberg (St. Gallen). |
| 1 Lehrling: | H. Weber, Glaser, Richtersweil (Zürich). |
| 1 Malergeselle: | Zweidler, Maler, Buchs (St. Gallen). |
| 1 tüchtiger Baukreimer: | F. Freymuth, Schreinermeister Frauenfeld. |

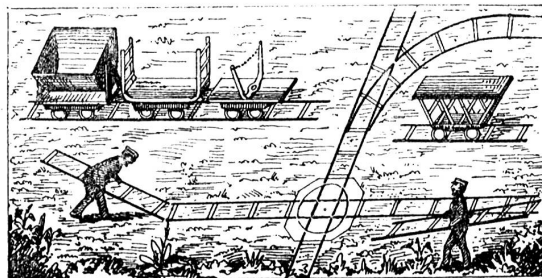
Treffort, doppelbreiter englischer Cheviot neuester Dessins à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken versenden portofrei in's Haus **Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster-Kollektion und Modebilder bereitwilligst.

Berichtigung. Das Cliché „Handtuchhalter“ in letzter Nummer ist in einem Theile der Auflage durch Versehen des Druckers auf den Kopf gestellt erschienen.

Alfred Oehler, Ingenieur

Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienst- und Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit sogenannten fliegenden Geleisen, da die Schienen und Schwelben unzertrennbar zu einem Geleisestück zusammengenietet und deshalb sofort zum Legen bereit sind. (96)

Löth-Apparate

mit eigens konstruierter Zange, zum Löthen von Bandsägeblättern, Richter'sches System, sammt einer Flasche Löthwasser, Metallstange, einem Rezept, nebst genauer handlicher Gebrauchsanweisung, à Fr. 15. — zu beziehen von

104 **G. Gysel, mech. Drechslerei, Chur.**

Zweijährige Erfahrung.